

# SMART HOME & LIVING

INNOVATION AUF 50 SEITEN



## ENERGIE

Der Heizungsregler  
denkt mit

## MOBILITÄT

Wenn die Autobatterie  
zum Stromspeicher wird



# Intelligent wohnen

VERGLEICH DER SYSTEME,  
INTERVIEWS, REPORTS UND  
PRODUKTE

## IMPRESSUM

Smart Home & Living ist eine Kooperation der Archithema Verlag AG und der Gebäudetechnik Medien AG. Die Sonderbeilage liegt folgenden Zeitschriften bei: «Das Ideale Heim», «Umbauen+Renovieren», «Einfamilienhäuser», «HK-Gebäudetechnik», «ET Elektrotechnik» und «planer + installateur». Ausgaben vom Dezember 2023.

HERAUSGEBER / VERLAG  
Archithema Verlag AG  
Verlagsleitung Felicitas Storck  
Güterstrasse 2, 8952 Schlieren  
T 044 204 18 18  
[verlag@archithema.ch](mailto:verlag@archithema.ch)  
[www.metermagazin.com](http://www.metermagazin.com)

Gebäudetechnik Medien AG  
Geschäftsleitung Fabio Schoch  
Schützenstrasse 19, 8902 Urdorf  
T 043 455 75 70  
[www.gebaeudetechnik.ch](http://www.gebaeudetechnik.ch)

REDAKTION  
Anita Simeon Lutz, Fery Lipp  
Marco Plüss, Peter Warthmann  
[redaktion@archithema.ch](mailto:redaktion@archithema.ch)

Mitarbeit:  
Patrizio Di Renzo, Michael Staub  
Andrin Winteler

KORREKTORAT  
Anuschka Pfammatter

GESTALTUNG & PRODUKTION  
Lars Hellman

BILDTECHNIK  
Thomas Ulrich

ANZEIGEN / WERBUNG  
Goldbach Publishing AG  
Werdstrasse 21, 8021 Zürich  
Marcel Gasche, T 044 204 18 28  
[marcel.gasche@goldbach.com](mailto:marcel.gasche@goldbach.com)

Gebäudetechnik Medien AG  
Claudio von Känel, T 043 455 75 73  
[claudio.vonkaenel@gebaeudetechnik.ch](mailto:claudio.vonkaenel@gebaeudetechnik.ch)  
Daniel Noger, T 043 455 75 71  
[daniel.noger@gebaeudetechnik.ch](mailto:daniel.noger@gebaeudetechnik.ch)

ANZEIGENDISPOSITION  
Denise Kreuzer

ABO-KUNDENSERVICE  
Creative Media GmbH  
Schützenstrasse 19, 8902 Urdorf  
T 043 322 60 86  
[abo@archithema.ch](mailto:abo@archithema.ch)

Alle Urheber- und Verlagsrechte an dieser Publikation oder Teilen davon sind vorbehalten. Jede Verwendung oder Verwertung, insbesondere Nachdruck, Vervielfältigung, Speicherung und Nutzung auf optischen wie elektronischen Datenträgern, bedarf der Zustimmung des Verlages. Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig geprüft. Dennoch übernehmen Autor\*innen, Redaktion und Verlag keine Haftung für seine Richtigkeit.

# I N H A L T



## Report VIRTUOSE RAUMFUGE Seite 8

### Intelligent wohnen

- 4 *Entree* — Smarte Gadgets, die das Leben erleichtern
- 8 *Report* — Das Architekturbüro Designfunktion hat ein Haus mit grosszügigen Raumgesten geschaffen. Die intelligente Steuerung erhöht den Wohnkomfort.
- 16 *Trends* — Erfahren Sie hier mehr zu den Smart-Home-Trends und was Spezialist\*innen dazu meinen.

### Energie

- 20 *Heizen* — Kluge Produkte, die die Wärme intelligent generieren und steuern.
- 24 *Regeln* — Yuon reduziert mit einer vorausschauenden Heizungssteuerung den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Wohngebäuden um 20 Prozent.
- 28 *Interview* — Franziska Ryser, Nationalrätin und Vizepräsidentin der Grünen Schweiz, über das ungenutzte Potenzial in Gebäuden.

### Interior

- 30 *Küche & Bad* — Nicht nur Duschen und Armaturen folgen auf Befehl, sondern auch Backöfen, Herdplatten und Kühlschränke.
- 34 *Licht & Hi-Fi* — Intelligente Leuchten und High-End-Audiosysteme machen Stimmung.
- 38 *Integration* — Alexandra und Yves Brunner haben ihre Wohnung selbst automatisiert.

### Mobilität & Sicherheit

- 42 *Zutritt* — Türen öffnen per Fingerprint spart den Schlüsselbund.
- 44 *Sicherheit* — Trau, schau, wem!
- 46 *E-Mobilität* — Die neuesten Modelle und Studien aus dem Hause Citroën.
- 48 *Schweizer Schwarmatterie* — Mit bidirektionalen Ladestationen kann die Batterie von Elektrofahrzeugen als Speicher genutzt werden.

# Virtuose Raumfuge

*Innerhalb des Hauses  
sind verschiedene  
Lichtszenen möglich.  
Auch das Dachfenster  
ist natürlich per  
Knopfdruck öffnbar.*



In der Nähe von Zürich  
hat das Architekturbüro  
**DESIGNFUNKTION**  
ein Haus mit  
grosszügigen Raumgesten  
geschaffen. Die  
intelligente Steuerung des  
Anwesens erhöht den  
Wohnkomfort.

Text: Anita Simeon Lutz, Fotos: Patrizio Di Renzo

*Der Einsatz einer intelli-  
genten Gebäudeautomation  
ermöglicht die Planung von  
Bauten mit überdurch-  
schnittlich hohen Fenster-  
anteilen und überhohen  
Räumen, ohne dabei auf  
eine hohe Behaglichkeit zu  
verzichten.*



*Damit das Raumklima im Wohnzimmer angenehm bleibt, steckt hinter dem mittigen Metallrahmen der Fassade sehr viel ausgeklügelte Technik. Das Bioethanol-Cheminée ist ausserdem auch per Knopfdruck ein- und ausschaltbar.*

«Die Gebäudeautomation hilft mir, das grosse Haus immer und überall im Blick zu behalten.» STÉPHANIE BONDOLFI



*Die Poliform-Küche wurde von der Firma Italdesign nach Plänen des Architekturbüros hergestellt. Die Geräte von V-Zug sind ausserdem auch intelligent.*

*Es gibt keine Ecke im Haus, in der sich Stéphanie nicht wohlfühlt. «Die unterschiedlichen Raumerlebnisse machen den Reiz des Hauses aus», meint die Bauherrin.*



**B**eim Betreten dieses Hauses wurde ich instinktiv an die gewaltigen Fugen Johannes Sebastian Bachs erinnert: Grossartig, imposant, aber dennoch mit Leichtigkeit und Harmonie gelingt es Loris Landolt und seinem Team – dem projektleitenden Architekten Enrico Cestaro und der Architektin Manon Müller – von der Designfunktion AG, ein Gesamtkunstwerk zu kreieren, bei dem Räume ineinandergreifen, übereinandergestapelt werden, aber immer auch im Bezug zueinander stehen, sodass die Bauherrschaft, vertreten durch Stéphanie Bondolfi, die massgeblich am Gelingen des Projektes beteiligt war, meint: «Die unterschiedlichen Raumerlebnisse machen den Reiz des Hauses aus, und dennoch habe ich das Gefühl, jederzeit das in den anderen Räumen stattfindende Leben wahrnehmen zu können. Trotz der Weitläufigkeit ist die Villa Bondolfi ein sehr kommunikatives Eigenheim.»

#### Intuitive Gebäudetechnik

Das liegt nicht zuletzt auch an der Gebäudeautomation. Bondolfis haben sich für ein Smart-Home-System von Loxone entschieden, das jederzeit neu konfiguriert und erweitert werden kann. «Für uns war das Thema der Gebäudeautomation neu. Als uns Loris aber in seinem eigenen Haus vorführte, was eine solche alles kann, waren wir beeindruckt. In einem Haus dieser Grösse ist es wichtig, alle Räume jederzeit im Auge zu haben, und das ist dank dieser intelligenten Gebäudesteuerung



Die Gebäudeautomation steuert nicht nur die Beleuchtung etc. im Innenraum, sondern auch im Garten.



Auch die innen liegende Textilbeschattung mit Vorhängen wird automatisch gesteuert.

möglich.» Voller Stolz zeigt uns die Bauherrin die Elektrotabelleaus im Eingangsgeschoss, und wir sind beeindruckt von den technischen Tüfteleien, die ganz selbstverständlich und intuitiv benutzt werden können. Loris Landolt: «In einem Haus sollte primär gelebt werden können, ohne sich um Nebensächlichkeiten wie die Steuerung der Storen, Aussenbeleuchtung, Abwesenheitssimulation, Fensterüberwachung, Raumtemperaturregelung und so weiter kümmern zu müssen. Mit der realisierten Smart-Home-Lösung werden die technischen Abläufe, die normalerweise manuell ausgeführt werden, digitalisiert und im Hintergrund automatisch ausgeführt. Das bringt eine generelle Entlastung im Alltag und eine Steigerung der Behaglichkeit sowie der Energieeffizienz.»

Die technisch komplexeste Aufgabe war es, trotz hohem Glasanteil die Überhitzung des Gebäudes zu verhindern. Die Lösung bestand einerseits in einem aussen liegenden Sonnenschutz, andererseits wurden diese als zusätzlicher Wärmeregulator in Erscheinung tritt. Die 6 Meter hohe Glasfassade trägt sich selbst. Dazu wurde ein 8 Meter langer Stahlträger auf 3 Metern Höhe eingefügt, der die Rolllädenkästen der erwähnten Textilbeschattung



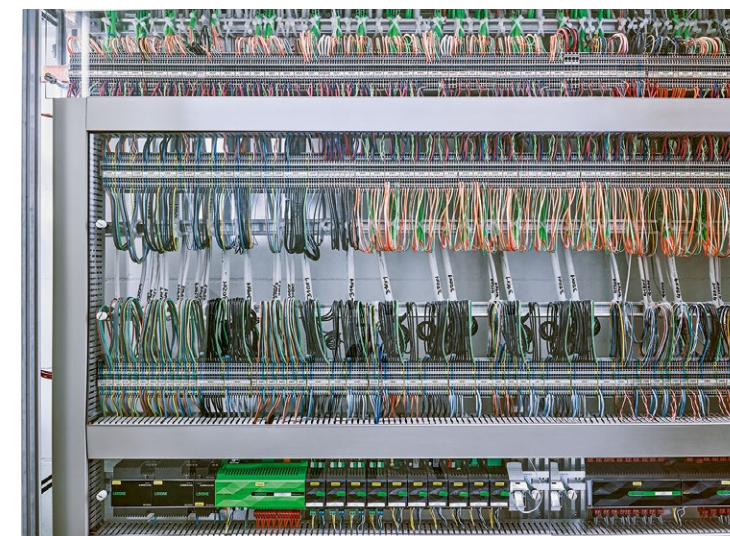
Blick in den aufgenäumten und sehr klar strukturierten Technikraum.

«Die Gebäudeautomation bringt eine generelle Entlastung im Alltag und eine Steigerung der Behaglichkeit sowie der Energieeffizienz.» LORIS LANDOLT

aufnimmt, dank einem integrierten Heizungssystem die Zugserscheinungen an der inneren Fensterfront minimiert und natürlich dank genügender Isolation dafür sorgt, dass keine Kältebrücken entstehen. «Die Entwicklung dieses Trägerbalkens hat uns einiges Kopfzerbrechen bereitet, aber das Resultat lässt sich sehen», meint Loris Landolt.

#### Überragende Kunstfertigkeit

Ob all der Technik darf aber ein Aspekt dieses ausserordentlichen Einfamilienhauses nicht vergessen gehen: Trotz der hochtechnisierten Architektur ist das Haus kein kaltes, abweisendes Future-Ding, im Gegenteil. «Der Bauherrin und uns war es wichtig, als Kontrast zur strengen Geometrie des Äusseren ein warmes, weiches Innenleben zu generieren», sagt Loris Landolt. So ziehen neben Glas, Beton und Metall auch breite Eichenholzdielen und warmer Travertinstein in das Haus ein. Ebenfalls wärmend wirkt die Einrichtung mit weichen Stoffen, Teppichen und Warmlicht spendenden Design-Leuchtkörpern. So strahlt die Architektur trotz technischen Höchstleistungen Nahbarkeit und Gemütlichkeit aus. Und wenn man es wiederum mit Bachs Musik vergleichen will, so ist auch dieses Haus ein Beispiel überragender Kunstfertigkeit.



Der Bildausschnitt des fünf Meter langen Elektrotabelleaus gibt eine Ahnung von der Komplexität der elektrischen Anlagen.



*Das Dachthema dominiert die Architektur. Durch die konische Zuspitzung entsteht Dynamik.*



## LORIS LANDOLT Designfunktion AG Weiningen, ZH

Mit ihrer Kernkompetenz in der Architektur und der Generalplanung von Neu- und Innenausbauten deckt die Designfunktion AG das gesamte Dienstleistungsspektrum rund um Konzeption, Ausführung wie auch Vermarktung eines Bauprojekts ab. Das Dienstleistungsverständnis von Loris Landolt und seinem Team richtet sich dabei nach den individuellen Bedürfnissen der Bauherrschaft. Sie verstehen sich als partnerschaftliche Berater, welche die Ideen der Bauherrschaft in einer ersten Phase analysieren und reflektieren, weitsichtig planen und schlussendlich verantwortungsbewusst umsetzen.

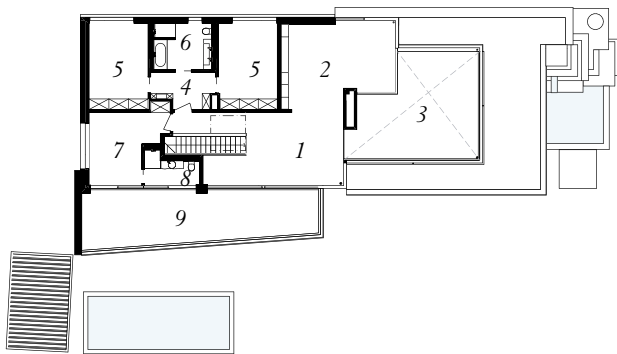
[www.designfunktion.ch](http://www.designfunktion.ch)

ARCHITEKTUR: Designfunktion AG  
Projektleiter: Enrico Cestaro  
stellvertr. Projektleiterin: Manon Müller

BAUBEGINN: 2020  
FERTIGSTELLUNG: 2022  
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 1005 m<sup>2</sup>  
WOHNFLÄCHE: 426 m<sup>2</sup>

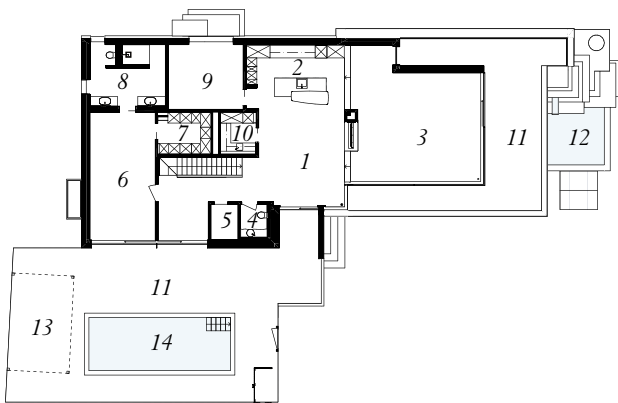
MITWIRKENDE SPEZIALISTEN:  
Bauleitung: Torus Baumanagement GmbH  
Bauingenieur: Gauss & Merz AG  
Elektroingenieur: Enevista Engineering AG  
HLK-Ingenieur: Hänz AG  
Sanitäringenieur + Sanitärtechnik: Lyner Haustechnik AG  
Baumeister: Wanner & Lott AG  
Panoramafenster: Sky-Frame AG  
Elektrotechnik/Gebäudeautomation: Eglin Elektro AG/Comtexis AG  
Gartenbau: Enea GmbH  
Bodenbeläge Parkett: Raumprofil GmbH  
Gips: Gipsergeschäft GKZ GmbH  
Küche & Einbaumöbel: Poliform über Italdesign AG  
Einrichtung: Zingg-Lamprecht AG und Artiana S.A. Inneneinrichtungen

### Obergeschoss



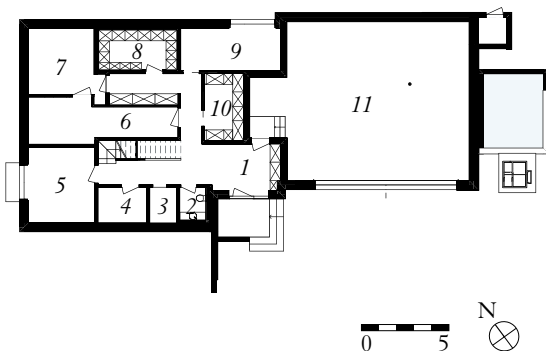
- 1 Lounge/Fitness
- 2 Mediaraum
- 3 Luftraum
- 4 Erschliessung
- 5 Kinderzimmer
- 6 Kinderbad
- 7 Gästezimmer
- 8 Gästebad
- 9 Terrasse

### Wohngeschoss



- 1 Essen
- 2 Kochen
- 3 Wohnen
- 4 Gäste-WC
- 5 Lift
- 6 Elternschlafzimmer
- 7 Ankleide
- 8 Elternbad
- 9 Büro
- 10 Reduit
- 11 Terrasse
- 12 Koiteich
- 13 Pergola
- 14 Pool

### Eingangsgeschoss



- 1 Eingang
- 2 Gästebad
- 3 Lift
- 4 Pooltechnikraum
- 5 Büro
- 6 Technikraum
- 7 Waschküche
- 8 Weinkeller
- 9 Atelier
- 10 Schuh-/Taschenraum
- 11 Garage/Veloraum

